

Projekte in Deutschland 2008

5. Autonomes Frauenhaus Hamburg

Erstmals fand am 22. Juni 2008 ein Benefizlauf zugunsten der Hamburger Frauenhäuser statt. Frauen und Männer nahmen daran teil. Die Stimmung war gut, das Wetter auch. Rund um die Alster leuchteten die orangefarbenen T-Shirts, die mit filias Unterstützung gedruckt werden konnten und der Veranstaltung die nötige Sichtbarkeit gaben. Die Veranstalterinnen hoffen, den Lauf zu einem festen Ereignis in Hamburg machen zu können und damit dem Thema Gewalt gegen Frauen einen öffentlichen Platz in der Wahrnehmung zu verschaffen.

www.laufend-gegen-gewalt.de

LARA - Verein gegen sexuelle Gewalt an Frauen e.V. in Berlin

taz-Sonderbeilage zum "Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen" am 25.11.08 behandelt eine Sonderbeilage der taz das Thema aus verschiedenen Perspektiven. Die Redaktion der Beilage ist eine Kooperation zwischen verschiedenen Projekten und Frauen aus verschiedenen Kontexten. filias Förderung unterstützt die redaktionelle Arbeit und die Sachkosten.

Die Sonderbeilage kann auf der Website von Lara gelesen werden. Es lohnt sich!

www.lara-berlin.de

Deutscher Frauenrat

"Der Prozess der Erstellung eines Alternativberichtes, in dem ganz unterschiedliche Gruppen zusammen arbeiten, und besonders jene, die Mehrfachdiskriminierungen ausgesetzt sind oder sich für entsprechende Gruppen einsetzen, ist daher ebenso wichtig wie das Endprodukt, der Bericht selbst. Dieser wird wiederum anderen Gruppen, die nicht an der Erstellung beteiligt sind, die Augen öffnen und sie ebenfalls politisieren kann. Also eine "Bewegungsangelegenheit" ersten Ranges!"
(Hanna Beate Schöpp-Schilling, Mitglied des CEDAW-Ausschusses und Stiftungsrätin bei filia / [CEDAW - Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung der Frau 1979 von den Vereinten Nationen verabschiedet])

www.frauenrat.de

www.un.org/womenwatch/daw/cedaw

Mädchenhaus Köln e.V.

Für Mädchen von 14 bis 17 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund führt das Mädchenhaus Köln ein dreimonatiges Training zum Thema Gewalt und zu Konfliktlösungsstrategien durch. Sowohl Opfer als auch Täterinnenperspektive werden bearbeitet. Durch das erfolgreiche Fundraising des Mädchenhauses benötigt das Projekt nur eine geringe Summe.

www.maedchenhauskoeln.de

Agisra e.V. in Köln

Agisra ist eine Migrantinnenselbsthilfeorganisation. Zum Thema "Gegen Zwangsheirat und ehrbezogene Gewalt an Mädchen und Frauen" arbeitet die Gruppe über drei Jahre auf unterschiedlichen Ebenen. filia unterstützt die Kosten für

WenDo Selbstverteidigungskurskurse für Frauen und Mädchen in Moscheen. Die Kurse werden begleitet von Gesprächsrunden. Themen u.a.: Ängste, erlebte Gewalt, Gegenwehr.

www.agisra.org

Internationales Frauencafé in Nürnberg

Das Frauencafé wurde im Mai 2007 gegründet und ist in der Woche mehrmals für Flüchtlingsfrauen mit ungeklärtem Aufenthaltsstatus geöffnet. Das Café bietet den Frauen einen Begegnungsort außerhalb der Gemeinschaftsunterkünfte. Es steht den Frauen das Internet, der Cafébetrieb, die Teilnahme an Veranstaltungen sowie Kinderbetreuung zur Verfügung. Zudem werden PC-Deutschunterricht- und Bewerbungskurse aufgebaut, um den z.T. hoch qualifizierten Frauen einen Berufseinstieg zu ermöglichen. Beratung bei sexualisierten Gewalterfahrungen wird angeboten.

www.internationales-frauencafe.de

Verein für Innere Mission in Bremen

Bei diesem Projekt finden die betroffenen Frauen spezielle Unterstützung in der Zeit ihrer Mutterschaft. Die Beratungsstelle möchte sensibilisieren für dieses besondere Thema. Außerdem prüft sie den Nutzen bestehender Netzwerke mit Behörden und Institutionen und möchte erweiterte Hilfsangebote für Mütter und Kinder koordinieren. Die Arbeitsergebnisse werden anderen Beratungsstellen zur Verfügung gestellt.

www.inneremission-bremen.de

Les MigraS in Berlin

LesMigraS hat mit filias Unterstützung in 2007 erfolgreich Kontakte zu Organisationen und Gruppen von Migrantinnen in Berlin geknüpft, um über das Thema der sexuellen Selbstbestimmung mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Da die Berührungängste mit dem Thema groß sind, ist laufende persönliche Ansprache und Kontaktpflege sinnvoll. LesMigraS führt regelmäßig in den Frauenorganisationen der Migrantinnen Veranstaltungen zu sexueller Selbstbestimmung durch.

www.lesbenberatung-berlin.de

Frauen helfen Frauen Beckum e.V.

Frauen helfen Frauen e.V. arbeitet seit 22 Jahren daran, strukturelle und personale Gewalt gegen Frauen und Mädchen abzubauen. Der Verein hat nun die Chance, neue Räumlichkeiten im Erdgeschoß des Hauses anmieten zu können, wo sich ihre Frauenberatungs- und Kontaktstelle befindet. Das ermöglicht es ihnen, verschiedene Aktivitäten in geschützten Frauen- und Mädchenräumen unter ein Dach zu bringen und die Angebote erstmalig auch für Frauen und Mädchen mit körperlichen Handicaps erreichbar zu machen.

www.frauenberatung-beckum.de

Jugendförderverein MIKADO e.V. In Nauen

Sie sind unauffällig, nett und sozial engagiert: im Familienzentrum, beim Volksfest und im Kinderturnverein: die neuen, national gesinnten Frauen, mit deren Unterstützung rechte Strategen das Vertrauen von potentiellen Wähler*innen gewinnen wollen. Die Anwerbung von jungen Mädchen, besonders in

strukturschwachen ländlichen Gebieten in Ostdeutschland, ist aggressiv. In einer dreimonatigen Workshop-Reihe setzten sich Schülerinnen mit der rechten Mädchen- und Frauenpolitik auseinander und erstellte dazu einen Videofilm für die politische Bildungsarbeit. Der Film "Einfach mit dem Strom" Mädchen in der rechten Szene " eine Filmdokumentation von und mit Mädchen aus Falkensee /Brandenburg" wird am 19. Februar 2009 der Öffentlichkeit präsentiert.

www.mikado-nauen.de

TERRE DES FEMMES in Tübingen

„Kein Schnitt ins Leben!“ Die breite bundesweite zweijährige Kampagne klärt auf und thematisiert diese Menschenrechtsverletzung an Frauen. Zum Auftakt der Kampagne fand am 24.11.2008, dem Vorabend zum internationalen Tag "Nein zu Gewalt an Frauen" in Berlin eine Abendveranstaltung statt, zu der engagierte betroffene Frauen, Ehrenamtliche PolitikerInnen, VertreterInnen von Verbänden und die Medien eingeladen wurden. Zu diesem Anlass wurde die von filia 2007 geförderte Wanderausstellung "Sie versprochen mir ein herrliches Fest..." eröffnet. Stiftungsratsvorsitzende Ellen Seßar-Karpp sprach im Namen von filia ein Grußwort.

www.frauenrechte.de

Aktion Transsexualität und Menschenrecht in Ludwigsburg

Transsexuelle Frauen leiden unter mehrfacher Diskriminierung und der Verletzung ihrer Menschenrechte. Der neu gegründete Verein ATME beteiligt sich an NGO-Berichtserstattungen (Schattenbericht) zu den verschiedenen internationalen Menschenrechtsabkommen, um auf die Darstellung der besonderen Problematik dieser Frauen Einfluss nehmen zu können.

www.atme-ev.de

Medica mondiale in Köln

Mit einer bundesweiten Kampagne macht medica mondiale, gegründet von Monika Hauser, Trägerin des Alternativen Nobelpreises, auf Kriegsvergewaltigungen aufmerksam: Schaufensterpuppen werden auf öffentlichen Plätzen installiert, sie tragen ein T-Shirt mit der Aufschrift "Kriegsbeute", auf der Rückseite wird das Schicksal einer Frau geschildert. filia unterstützt die Präsentation in Hamburg.

www.medicamondiale.de

www.im-einsatz.org

Frauenberatung in Witten

Um Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, in ihren Muttersprachen erreichen zu können, stellt der Verein mehrsprachige Flyer her. Die Flyer informieren Frauen über die Hilfsangebote der Frauenberatung. Sie werden an Orten verteilt, die sie in ihrem Alltag aufsuchen (Arztpraxen, Integrationsdienste). Außerdem wird die Polizei damit ausgestattet.

<http://www.frauenberatung-en.de>

LAG Autonomer Frauenhäuser Schleswig-Holsteins

Die LandesArbeitsGemeinschaft Autonomer Frauenhäuser Schleswig-Holstein benötigt eine eigene Homepage, um die von Gewalt betroffene Frauen und Mädchen

ihrer Region besser mit Informationen versorgen zu können. Außerdem möchte sie damit bei öffentlichen Aktionen eine zentrale Info- und Kontaktmöglichkeit bieten.

<http://www.frauenhaeuser-sh.de>

gorizi. Das bundesweite Junglesbenportal

Das Internetportal gorizi des Frauenzentrums Mainz bietet Junglesben die Möglichkeit, sich zu informieren und zu vernetzen. Eine neu programmierte Beratungsbörse macht bestehende Beratungsangebote mit Hilfe eines Suchfilters leicht zugänglich.

www.gorizi.de

Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Frauenhandel und Gewalt an Frauen im Migrationsprozess in Berlin

Die Mitgliedschaft des KOK im Forum Menschenrechte, einem Netzwerk von deutschen Menschenrechtsnichtregierungsorganisationen, ermöglicht gezielte Einflussnahme auf politische Entscheidungen. So konnte der KOK im letzten Jahr seine Forderungen zu den Änderungen im Zuwanderungsgesetz vor dem Innenausschuss des Bundestages vertreten. filia fördert die Mitgliedschaft ein weiteres Jahr. Außerdem erstellt KOK eine Expertise zu den auf Bundesebene nötigen Instrumenten zur Verhinderung von Menschenhandel.

www.kok-buero.de

Notruf, Frauen gegen Gewalt Westerbürg

Frauen asiatischer Herkunft, die den Frauentreffpunkt seit längerem besuchen, möchten ein größeres Netzwerk aufbauen, das auch muttersprachliche Beratung anbieten kann. Für den Aufbau einer Selbsthilfegruppe brauchen sie einen Zuschuss zur Öffentlichkeitsarbeit und Fahrtkosten, um weitere Frauen erreichen zu können.